



Folgende Reportagen wurden ebenfalls ausgezeichnet. Sie werden zusammen mit dem Gewinnerbeitrag im Sammelband „Hansel-Mieth-Preis 2026“ (Schwoerer Verlag) veröffentlicht. Bei Interesse an dem Buch wenden Sie sich gerne an Zeiteinspiegel Reportagen: mail@zeitenspiegel.de.

Welches Kind darf leben? Welches nicht? • Text: Johannes Teschner, Fotos: Daniel Pilar, *Geo*

Sag mir, wo die Blumen sind • Text: Roland Schulz, Fotos: Ricardo Wiesinger, *Süddeutsche Zeitung Magazin*

Die Erbsünde • Text: Katja Bernardy, Johannes Dudziak, Britta Stuff
Fotos: Thomas Pirot, *Zeit Magazin*

Auch Neonazis baden gern • Text: Dmitrij Kapitelman, Fotos: Felix Adler, *Zeit Magazin*

„Wir holen Sie jetzt ab“ • Text: Dialika Neufeld, Fotos: Anne Ackermann, Ana Maria Arevalo Gosen, *Der Spiegel*

Die Schatten des Sieges • Text: Wolfgang Bauer, Fotos: Emile Ducke, *Die Zeit*

Sie dachten, sie würden hier alt werden • Text: Paul Weinheimer, Fotos: Friedrich J. Richter, *Die Zeit*

Eine fast unmögliche Mission • Text: Gabriela Herpell, Fotos: Emily Garthwaite, *Süddeutsche Zeitung Magazin*

Kommt ein Mann ins Autohaus • Text: Henning Sußebach, Fotos: Nikita Teryoshin, *Die Zeit*

* **Hansel-Mieth-Preis 2026**

Die Reportergemeinschaft *Zeitenspiegel Reportagen* erinnert mit dem Preis an ihr 1998 verstorbenes Ehrenmitglied Johanna „Hansel“ Mieth, die sich als Fotoreporterin für das amerikanische Magazin *Life* sozialen Themen widmete. Der Preis würdigt herausragende engagierte Reportagen. Text und Fotos werden dabei gleichermaßen bewertet.

Der **Hansel-Mieth-Preis 2026** geht an **Julia Kopatzki** (Text) und **Roderick Aichinger** (Fotos) für die Reportage „Endlich allein“, erschienen in *Der Spiegel* 36/2025. Eine Woche lang hat das Reporterteam Jugendliche im Zeltlager in Italien begleitet – in einer Zeit, in der viel über Jugendliche und ihre Probleme geredet wird, aber nur selten mit ihnen.

Für den Hansel-Mieth-Preis, der dieses Jahr zum 28. Mal verliehen wird, wurden 168 Bewerbungen eingereicht. Er ist mit 6000 Euro dotiert.

Die Jury:

Amrai Coen, Dossier-Redakteurin, *Die Zeit*; Vorsitzende der Jury • **Ingrid Eiße**, *Zeitenspiegel Reportagen* • **Cornelia Fuchs**, stellvertretende Chefredakteurin des *Stern* • **Anton Hunger**, Publizist und Buchautor • **Georg Mair**, Chefredakteur von *ff – Das Südtiroler Wochenmagazin* • **Stephanie Nannen**, Publizistin • **Vivian Pasquet**, Redakteurin *Süddeutsche Zeitung Magazin* • **Oda Schäfer**, Produzentin • **Alexander Smolczyk**, Reporter, *Der Spiegel* • **Barbara Stauss**, freie Bildredakteurin • **Jonas Wresch**, freier Fotograf

Einladung

zur Verleihung des Hansel-Mieth-Preises

am Mittwoch, 24. Juni 2026, um 19 Uhr,
im Großen Saal des Fellbacher Rathauses, Marktplatz 1

Programm

- * Begrüßung
Gabriele Zull, Oberbürgermeisterin
- * Festrede
Dr. Gregor Peter Schmitz,
Vorsitzender der Chefredaktionen des *Stern*,
von *Geo* und *Capital*
- * Lesung der Siegerreportage
Eva Hosemann
- * Laudatio und Übergabe des Preises
Dr. Vivian Pasquet, *Süddeutsche Zeitung*, im Gespräch
mit **Julia Kopatzki** (Text) und **Roderick Aichinger** (Fotos)
über ihre Reportage „Endlich allein“
- * Musikalische Begleitung
A-Cappella Ladies, Ludwigsburg
- * Moderation
Jochen Stöckle, *SWR*
- * Kleiner Stehempfang bis 21:45 Uhr

Veranstalter Zeitenspiegel Reportagen, Weinstadt

Informationen Stadt Fellbach – Kulturamt
E-Mail: kulturamt@fellbach.de
Tel. 0711 / 5851-364